

Angebliche Lebenskrise durch Jobverlust:

Ausgangspunkt dieser perfiden Rachestrategie besteht darin, die Zielperson um ihren Arbeitsplatz zu bringen bzw. Sorge dafür zu tragen, dass eine Zielperson, die arbeitslos ist, trotz vielfältiger Qualifikationen keinen Job erhält, wobei dieser Status quo über einen längeren Zeitrahmen aufrechterhalten werden muss. Nur unter einer solchen Vorgabe kann für Außenstehende und Experten glaubhaft eine Lebenskrise vermittelt werden, die in Wahrheit, trotz der scheinbaren Arbeitslosigkeit gar nicht besteht, **zumal man bei der Durchführung von Ermittlungen nicht arbeitslos ist.** Dennoch muss eine solche Pseudo-Krise verkauft werden, denn diese stellt hierbei einen plausiblen Grund dar, um der Zielperson nicht nur eine paranoide Erkrankung, sondern vor allem auch eine Gewalthandlung anzudichten. Durch eine entsprechende Inszenierung, soll eine solche Pseudotat glaubhaft für Umfeld und Behörden vermittelt werden, mit der Folge, dass die Zielperson in die Psychiatrie verfrachtet wird. **Der Racheplan wäre somit gelungen.**

Absicherungsmaßnahmen und eine reduzierte Mobilität verhindern jedoch den Erfolg eines solchen perfiden Plans.

Mit der Hetze in einem Unternehmen als Straftäter in Verruf gebracht zu werden, besteht hierbei die Absicht, die Zielperson aufgrund der intensiven Mobbingaktionen in eine unerträglichen Situation zu bringen, dass diese entnervt ihren Job aufgibt. Bedingt durch die entstandenen Arbeitslosigkeit und der destabilisierten Persönlichkeit kann auch in einem solchen Fall eine Lebenskrise auch für Behörden glaubhaft vermittelt werden. Auch bei solchen Gegebenheiten reicht eine inszenierte Aktion aus, um die Zielperson als gewalttätig darzustellen und zu belasten. Aufgrund einer möglichen Gefährdung der Gesellschaft erfolgt umgehend die Einweisung in die geschlossene Psychiatrie. **Der wahre Grund für die Aufgabe der Arbeitsstelle wird jedoch verschwiegen. Eine Überprüfung der unberechtigten Vorwürfe würde schließlich die wahren Absichten aufzeigen und den perfiden Racheplan entlarven. Für das Umfeld wird deshalb die Lüge aufgetischt, die Zielperson sei leistungsmäßig überfordert gewesen und hätte deshalb den Arbeitsplatz aufgegeben.**